
Pressemeldung



28.02.2022

Finissage im Maschinenhaus Schwabing

Streetart-Kollektiv broke.today lädt zur Abschluss-Ausstellung in das Maschinenhaus Schwabing ein

- Finissage zum Abschluss der Zwischennutzung
- Graffiti sowie Street- und Urbanart von internationalen und nationalen Künstlern
- Am 5. und 6. März 2022 von 13 bis 21 Uhr im Mildred-Scheel-Bogen 15, München
- ehret+klein stellte das Gebäude zur Verfügung und unterstützte die Zwischennutzung finanziell
- Nachnutzung sieht ein modernes Großraum- und Loft-Bürogebäude mit angegliederter Gastronomie vor

Krönender Abschluss: Das Künstler-Kollektiv Broke.today öffnet zum Ende der kreativen Zwischennutzung im historischen Maschinenhaus Schwabing noch einmal dessen Türen und lädt am 5. und 6. März 2022, von 13:00 bis 21:00 Uhr, zur öffentlichen Finissage ein. Besucherinnen und Besucher erwartet eindrucksvolles Graffiti sowie Street- und Urbanart nationaler und internationaler Künstler am und im Gebäude. Die Kunstwerke von broke.today schaffen ein multidimensionales Kunsterlebnis, das allein schon aufgrund der atemberaubenden Architektur des denkmalgeschützten Gebäudes in München einmalig ist. Für das leibliche Wohl sorgt Zeno von SALIEVITO mit einem mobilen Pizzaofen. Es gelten die 3G-Regelungen mit den üblichen Nachweisen.

Seit August 2021 verwandelte broke.today das leerstehende und denkmalgeschützte Gebäude am Mildred-Scheel-Bogen 15 in ein aktives Kunstzentrum. Dies geschah in Zusammenarbeit mit MUCBOOK Clubhaus und Projektentwickler ehret+klein, der das historische Maschinenhaus für die kreative Zwischennutzung zur Verfügung stellte und finanziell unterstützte. Ziel der kreativen Interimsnutzung war eine Aktivierung des Stadtraumes, was von Kunstschaffenden und -Begeisterten sowie der Nachbarschaft positiv angenommen wurde. Neben Ateliers für Künstlerinnen und Künstler bot broke.today kleine Ausstellungen und Vernissagen sowie Graffiti-Workshops für Kinder aus der Nachbarschaft an. Einige größere Veranstaltungen, wie der „erste Indoor-Christkindlsmarkt“ Münchens, konnten aufgrund der Pandemie leider nicht realisiert werden.

„Wir sind begeistert, wie es denn Künstlerinnen und Künstlern gelungen ist, aller Widrigkeiten zum Trotz dieses zuvor verlassene Areal in ein lebendiges Kunstzentrum zu verwandeln. Gemeinsam mit broke.today arbeiten wir bereits an der nächsten Zwischennutzung in einem leerstehenden Gebäude“, verrät Michael Ehret, geschäftsführender Gesellschafter von ehret+klein.

Pressemeldung



Nach der Zwischennutzung wird ab April 2022 mit der Entkernung des Maschinenhauses begonnen. ehret+klein errichtet anschließend ein modernes Großraumbüro mit loftartiger Nutzung sowie angeschlossener Gastronomie mit Außenbereich.

Denkmalgeschütztes Maschinenhaus aus dem 20. Jahrhundert

Das Maschinenhaus befindet sich im Mildred-Scheel-Bogen 15, Schwabing-West, München. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde es errichtet und diente lange als Betriebsstation der städtischen Elektrizitätswerke. Es versorgte das Krankenhaus und München mit dem für die Heizung und Warmwasserbereitung notwendigen Dampf. 2018 veräußerten die Stadtwerke das Grundstück. Seither stehen die Kessel im Kraftwerk still. Im Januar 2021 erwarb der Projektentwickler ehret+klein das denkmalgeschützte Gebäude.

Kontakt:

Matthias Fetzter | Telefon: 08151 65 22 5-122
ehret+klein | Gautinger Straße 1d | 82319 Starnberg
presse@ehret-klein.de | www.ehret-klein.de

ehret+klein ist ein inhabergeführtes Unternehmen, das zwei Disziplinen verbindet: Für Kunden steuert, revitalisiert und optimiert es Einzelobjekte und Immobilienportfolios. Für Investoren kreiert, plant, baut und vermarktet es Immobilien und Quartiere. Durch die Verknüpfung dieser zwei Disziplinen bietet ehret+klein nicht nur das komplette Leistungsspektrum für den Lebenszyklus einer Immobilie an, sondern wartet auch mit deutlich verbesserten und praxiserprobten Lösungen auf. Denn mit dem Schulterblick der jeweils anderen Disziplin bildet sich eine fundierte und belastbare Kompetenz. Für das bundesweit tätige Unternehmen mit Sitz in Starnberg arbeitet ein Team von 80 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten. Zu den anspruchsvollen Kunden gehören verschiedene europäische Family Offices und institutionelle Investoren.

Instagram/maschinenhaus_schwabing

broke.today

Hinter broke.today steckt ein Münchner Kollektiv aus Street-Art-Künstlern, Designern, Musikern, Architekten, Handwerkern und Kreativschaffenden. Bekannt wurde broke.today bereits durch Zwischennutzungsprojekte in der Kaufingertor-Passage, im "Trap House", einem Abrissgebäude in der Maxvorstadt, und in der Fina-Parkgarage an der Hildegardstraße sowie der temporären Galerie in der Hofbräuhaus Parkgarage.

Instagram/broke.today
Facebook/broke.today
Youtube/broke.today

www.broke.today

MUCBOOK

Weniger Bussibussi, mehr Amore ist der beliebte Slogan von Münchens außergewöhnlichen Stadtmagazin. Seit 2019 nutzt und kuratiert das von dem Journalisten Marco Eisenack gegründete Magazin leerstehende Flächen für sinnstiftende Projekte. Mit digitalen Angeboten, einem gedruckten Stadtmagazin und nun auch erlebbaren Räumen hat sich MUCBOOK als erstes dreidimensionales Stadtmagazin des Landes seinen Namen gemacht.

Instagram/mucbook
Facebook/mucbook
Youtube/mucbooktv

www.mucbook.de